

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Volksblatt. 1930-1933  
45 (1931)**

43 (20.2.1931)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-478317](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-478317)

# Das Volk

Anlage 16500 täglich

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktionsstelle: Wilhelmshaven-Küstringen, Veteristraße 76, Telefon Nr. 58 und 109, Geschäftsstelle Oldenburg, Adenraustraße 4, Telefon Nr. 2508, Geschäftsstelle Nordenham, Bahnhofstraße 6, Telefon 2259, Geschäftsstelle Brake, Bahnhofstraße 2, Telefon 341

Der Bezugspreis beträgt 2.30 RM wöchentl. Bestellgeld, Ausgabe A 2.25 RM monatlich. Anzeigen: Die Einpaltige 12 Spalten 12 Pf., Ausgabe A 10 Pf., auswärts 25 Pf., Ausgabe A 20 Pf., Reklamen: Einpaltige 6 mm-Zeile 40 Pf., auswärts 65 Pf.

Druck und Verlag: Paul Hug & Co., Wilhelmshaven-Küstringen, Postfach-Ronto Paul Hug & Co., Wilhelmshaven-Küstringen, Hannover 18760. Das Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Anzeigenannahme bis 4 Uhr vormittags

Nummer 43

Freitag, den 20. Februar 1931

45. Jahrgang

## Was will das Reichsbanner? Eine Abwehrkundgebung gegen die Bedrohung des inneren Friedens.

(Stuttgart, 20. Febr. Radiodienst.) In einer Versammlung der Kriegsoffiziere und Kriegsschädigten erklärte gestern abend der Bundesvorsitzende Göring dem Reichsbanner, daß der für den 22. Februar in Berlin geplante Aufmarsch nichts anderes sei, als eine Abwehrkundgebung des Reichsbanners gegen die Bedrohung des inneren Friedens in Deutschland. Göring richtete im Verlauf seiner Rede den dringenden Appell an das Aus-

land, der heftigen Demokratie in ihrem Kampfe beizustimmen durch die baldige Entscheidung des Saargebietes, durch die Verjüngung der unwahren Behauptung von der alleinigen Kriegsschuld Deutschlands und durch allgemeine Abkündigung zur Sicherung des Weltfriedens. Görings Rede wurde mit fröhlichem Beifall aufgenommen.

## Wollte der Herr Graf ein Tänzchen wagen?

600 Mark Geldstrafe für Neuenflow.

(Berlin, 20. Februar, Radiodienst.) Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilte gestern den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Graf Neuenflow wegen Vergehens gegen das Gesetz zum Schutze der Republik zu 600 RM Geldstrafe oder einer Monat Gefängnis. Neuenflow hatte in einem von ihm herausgegebenen Zeitblatt ein Schmähegedicht gegen die bestehende Staatsform veröffentlicht. Der Verfasser des Gedichtes, ein Pfarzer Rieger, ist deswegen bereits zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden, wofür Strafe in zweiter und dritter Instanz auf 600 RM ermäßigt wurde.

Sechs Kinder verbrannt.

(Madrid, 20. Februar, Radiodienst.) In dem spanischen Dorf Honos hat sich eine schreckliche Feuersbrunst ereignet. Hier waren sechs Kinder von ihren Eltern abends in

der Wohnung allein gelassen und eingeschlossen worden. Offenbar haben die Kinder mit Streichhölzern gespielt, denn im Hause entstand Feuer. Noch ehe die Rettung durchgeführt werden konnte, waren die Kinder ein Opfer der Flammen. Sie konnten nur noch als verkohlte Leichen geborgen werden.

Verbrecher erschießt einen Landjäger. In Deissa erschoss ein in Anhalt bekannter Verbrecher, der Arbeiter Paul Gpahlinski aus Wittenau (Kreis Köthen) den Oberlandjäger Pfeil, der ihn in seiner Wohnung verhaften wollte. Drei weitere Landjäger waren darauf Handgranaten nach Gpahlinski, dem es aber infolge des dichten Nebels gelang, zu entkommen. Gpahlinski, der bereits im vorigen Jahr einen Oberlandjäger zum Krüppel geschlagen hat, wurde damals zu langjähriger Zuchthausstrafe verurteilt, doch gelang es ihm, aus der Strafanstalt zu entfliehen.

## Kapitän Ehrhardt über die Hitlerei.

Er beschneit den Nazi-Beuten ihre Dummheit.

„Selbstredend der nationalen Opposition“ — so charakterisiert Kapitän Ehrhardt, der Gründer der Organisation Consul, den Ausgang der Nazis und Jugendberliner aus dem Reichstag. Diesen Reichstag erteilt er seinen Freunden in der rechtsstehenden Berliner „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ in einem langen Artikel, der zeigt, daß man auch im rechtsradikalen Lager über Sinn und Zweck der Hitlerei aus dem Reichstag alles andere als einer Meinung ist. Ehrhardt wirft den Nazis und Jugendberlinern zunächst vor, daß sie eben so dumme Leute sind wie die Gegner der Reichstagskammer, daß sie den Gegner unterschätzen, die eigenen Erfolge übermerken und eine selbstlose Eitelkeit von der unerbittlichen Wirklichkeit beugen. So sei es zu erklären, daß sich die nationale Opposition auf lange Zeit selbst von der Mitbestimmung der Hitlerei ausschaltete und in heillosen Selbstmord verfiel. Der Reichstag sei keineswegs „erschlagen“, wie es ein offizieller Anführer der Opposition behauptete. Es sei eine leere Drohung, wenn der Nationalsozialist Frant II den Bürgerkrieg an die Wand male. Die Wehrmacht des Reiches und die Wehrmacht des größten Staates Preußen seien fest in der Hand der geistlichen Gewalten. Mit der Entscheidung von Reichs- und Provinzialparlamenten solle die Propaganda-Erfolge erzielen, im Jahre 1931 aber keine ernstliche Politik mehr machen. So jagt Ehrhardt seinen Freunden eine bittere Wahrheit nach der anderen und fährt dann wortlos fort:

die Verkaufsaufgabe des „Völkischen Beobachters“ in Berlin in den ersten Tagen nach dem 14. September von 18 000 auf 17 000. Und heute? Heute zählt das Hitler-Organ in Berlin nicht einmal mehr so viel Leser wie vor dem 14. September.

Auf der Funktion in Glentide wurde gestern nachmittags bekannt gegeben, daß die Kräfte Friedrichs des Großen aus der Funktion zurückgezogen sei, und zwar im Auftrag des Prinzen Friedrich Leopold. Sie soll im Besitz der prinzipalen Familie bleiben.

In Wien ist die bekannte Wiener Schriftstellerin und Dichterin Marie Eugenie della Casaglia im 67. Lebensjahre gestorben.

## Eine harte Verfügung.

Das Leben macht seine Scherze. Zweifeln auch solche, die man mit einem heiteren und einem nassen Auge betrachten muß. Da ist draußen im Münsterland einem katholischen Volksschullehrer eine Sache passiert, die für den Betroffenen die übelsten Folgen hatte. Nicht mehr und nicht weniger als das harte Verdikt der Entlassung aus dem Schulberuf. Das ist eine bitter harte Auf, an der der Mann nun trankt und die zu keinen Gunsten zu Gnaden demnächst Aufgabe des Oldenburger Landtages sein wird. So ganz leicht wird das nicht gehen, denn Gegner des in beruflicher Hinsicht gänzlich einwandfreien Lehrers ist das katholische Oberstudienkollegium und dessen Macht ist nicht von Pappe.

Was hat nun jener Lehrer, dessen Name hier nichts zur Sache tut, der aber dem Landtage in einer langen Eingabe seine Not sagt, wohl verdorben? Welches trübseligen oder auch nur disziplinaren Vergehens zeugt man ihm?

Nun, mit Kriminalität hat der Vorfall absolut gar nichts zu tun. Und auch vom moralischen Standpunkt aus gesehen ist nichts Verdammenswertes geschehen. Das so schwer geahndete Vergehen besteht darin, daß der seinerzeit noch uneheliche junge Lehrer bereits einige Jahre vor der Verheiratung bei seiner Frau den zweifeln beliebten kleinen Vorstoß auf die Selbstliebe nahm; was nicht ohne Folgen blieb. Das ist vor mehr als drei Jahren geschehen. Der junge Lehrer gab das Kind damals in ein Heim, sorgte für daselbe und war fest entschlossen, es möglichst bald zu sich in seine Familie zu nehmen und ihm seinen Namen zu geben. Dieses letztere wurde im vorigen Jahre zur Tatfache. Einen Tag, nachdem der Lehrer die Mutter seines Kindes geheiratet hatte, holte er als bejorgter und rechtlich denkender Vater sein Kind zu sich.

Wenn nun der Vater geglaubt hatte, mit diesem in jeder Hinsicht zu rechtfertigenden Schritt eine gute Tat begangen zu haben, so irrte er sich hinsichtlich der obersten Aufsichtsbehörde ganz entschieden. Die war nämlich anderer Meinung und sah in dem Vorhandensein eines kleinen Kindes in einer noch unehelichen Ehe ein schweres Verbrechen. Ein Vorkommnis, das aus der Strenge disziplinärer Abmahnung herausforderte. Das Oberstudienkollegium forderte den Lehrer kurz und bündig

auf, wegen dieses Voralles seine Entlassung aus dem Schuldienst zu nehmen. Der so Ueberrastete war sich seiner schlimmen Tat bewußt und vermochte so auch nicht der Aufforderung der Behörde nachzukommen. Was zur Folge hatte, daß diese Behörde die sogenannte Entlassung des sonst, wie bemerkt, einwandfreien, aber noch nicht endgültig selbst angestellten Lehrers verfügte.

Was diesem Vorgang ein etwas eigenartiges Gepräge gibt, ist der Umstand, daß hätte der nun verheiratete Vater kein vorzügliches Kind in jenem Heim gelassen und sich für es weiter geforgt; niemand hätte sich darum gekümmert. Da er aber als gewissenhafter und gebildeter Vater dieses sein Kind nicht unter dem Mädchennamen seiner Mutter und nicht unter fremden Leuten ohne Vater groß werden lassen wollte, sondern es, sobald die Zeit gekommen, zu sich in seinen Haus- und Familienkreis nahm, empfand man höheren Ortes in dieser Handlungsweise etwas moralisch nicht zu Verurteilendes.

Die Behörde wird den Standpunkt vertreten, das Vorhandensein eines dreieinhalbjährigen Kindes (sonst einen Tag nach der Hochzeit machte bei einem Pädagogen in einem Teil der Volksmeinung nicht den besten Eindruck. Zumal es immer müßige Jungen gibt, die gern züchten. Zugegeben. Aber wäre es denn dann nicht richtiger gewesen, den Lehrer einfach an einen entfernteren Ort zu verlegen? In ein Dorf oder eine Stadt, in der ihn nur seine in moralischer Hinsicht doch wahrhaftig nicht zu verurteilende „Tat“ niemand kennt? Würde gerade seine beste Handlungsweise häßlicher Stein des Anstoßes werden? Hat man nicht daran gedacht, daß es sich um einen Familienvater handelt, der (inzwischen ist noch ein zweites Kind geboren) für Ingeant vier Rüste Brot zu schaffen hat? Verlangte die Volksmoral, verlangte die Autorität des Lehrerberufs (wir wissen beides zu schätzen) wirklich ein so hartes Vergehen?

In der Eingabe, die wir unter den Landtagsdrucksachen finden, wird von dem Lehrer bemerkt, daß ihm aus Volkstreuen sowie aus den Kreisen der Lehrerschaft und auch aus solchen der katholischen Geistlichkeit verächtlich zum Ausdruck gebracht worden wäre, daß man keineswegs in seiner vor vier Jahren begangenen Jugendblende und noch weniger aus der nachträglichen Übernahme des Kindes in seinen Familienkreis ein so schwerwichtiges Vergehen sähe, das die Abhandlung durch eine radikale Entfernung aus dem oldenburgischen Schuldienst irgendwie rechtfertige.

Dieser milden, nachsichtigen, über vielfacher Erdenaufregung schwebenden Meinung möchten auch wir zustimmen. Wie man auch von moralischer Seite aus die Dinge betrachtet: Rein menschlich ist nichts Unentschuldigbares passiert; etwas, was die Götter nun auf alle Fälle mit nachsichtigem Jörn belegen haben. Der letzte Schritt vom Vater zum Kind aber war, wie man sieht auch immer betrachtet, doch nur eine moralisch und menschlich hoch einzuordnende Tat. Deshalb war für kein Leben aus sich selbstgeordnetem Beruf und Familienexistenz ausgeschlossen zu sein — ferner, das scheint uns doch allzuviel des Lieblichen, Harten.

Wir meinen, man soll den Mann nicht wegen einer „Jugendblende“ (wie er sie in seiner Eingabe selbst nennt) — für sein ganzes Leben berufslos und in Zukunftslosigkeit der Dinge doch auch) menschlich und geistlich diffamieren. Also schaff macht hartig; wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Wir möchten daher hoffen, daß Landtag und Regierung zusammen den Weg finden, um den durch das Oberstudienkollegium getanen harten Schritt rückgängig zu machen.

## Die Rache an Deerberg.

Weil er als richterlicher Sachmann über das verlogene Zarnow-Buch seine Meinung zu sagen wagte.

Wie das Nachrichtenbüro des Völkischen Beobachters, hat der juristische Sachverständige der deutschen nationalen Fraktion im preussischen Landtag, Senatspräsident Dr. Deerberg, gestern sein Mandat niedergelegt. In einem Schreiben an den Vorsitzenden der deutschen nationalen Landtagsfraktion, Dr. von Winterfeld, begründet er diesen Schritt mit Gesundheitsrückblicken. Doch dürfte man nicht schloßen in der Vermutung, daß Dr. Deerberg sein Mandat freiwillig einreichte, als er sah, daß seine Stellungnahme gegen das Buch „Geistliche Aufsicht“

von großen Teilen der deutschen nationalen Landtagsfraktion angegriffen wurde. Die deutsche nationale Reichstagsfraktion trat am Donnerstagmittag zu einer Fraktionsversammlung zusammen. Die Fraktion beriet u. a. über die parlamentarische Lage. Wie wir hören, ist zum mindesten für die nächsten Tage mit einer Wiederbeteiligung der Deutschen nationalen an den Reichstagsverhandlungen nicht zu rechnen. Da für die Behandlung des Ernährungsproblems eine Ausnahme gemacht wird, ist zurzeit noch nicht entschieden.

## Banditen überfallen Eisenbahn.

Räuberei auf einen polnischen Güterzug. Auf den Zug, brachten die Lokomotive zum Halten, seßelten die mitfahrenden Beamten und beraubten die Wagen ihres Inhalts. Vorläufig blieb die polizeilich eingeleitete Verfolgung ohne Ergebnis.

Ein etwa 60 Mann starke Räuberbande überfiel in der Nähe von Bromberg (ehemaliges Polen) auf offener Bahnstrecke einen Güterzug der polnischen Staatsbahn. Die Banditen sprangen

auf den Zug, brachten die Lokomotive zum Halten, seßelten die mitfahrenden Beamten und beraubten die Wagen ihres Inhalts. Vorläufig blieb die polizeilich eingeleitete Verfolgung ohne Ergebnis.



Jadefabrikische Umwälzung

Küffring, 20. Februar
- Mühte bisher die Küffringer Badeverwaltung mit ihrem Werbematerial wegen fehlender Mittel...

Der Küffringer Badeprojekt für 1931, der jetzt herausgegeben ist, stellt sich als eine zeitgemäße Werbeprospekt dar...

Die Werbeprospekt ist auf der Titelseite mit dem lebenswichtigen Bild eines „alten Seehärens“ und einer kleinen Landkarte geschmückt...

über das Küffringer Rathaus, welches auch hier wieder mit vollem Recht als das moderne Rathaus in Deutschland bezeichnet werden kann...

Auftrag der Notgemeinschaft der Jadefabrikanten und Arbeitsschutz der Notgemeinschaft wenden sich heute in einem Aufruf an die gesamte Bevölkerung...

Sitzung der Stadtratsfraktion. Auch an dieser Stelle wird nachdrücklich auf die heute abend stattfindende Fraktionsversammlung hingewiesen.

Die gelungene Nationalsozialisten. Die jaderländischen Nationalsozialisten hielten gestern abend im „Friedrichshof“ unter der Leitung des Reichsleiters...

viel zu schaffen. In der Diskussion sprach nur das kommunistische Stadtratsmitglied Schulz...

Advertisement for NIVEA CREME featuring an image of a woman's face and the text 'Schmerzloses Rasieren durch vorheriges Einreiben mit NIVEA CREME'.

Wasserkarte der jaderländischen Arbeiter-Kad-ler. Die Abteilung 1 des Arbeiter-Kad-ler und Kraftfahrerbundes „Solidarität“ weist an dieser Stelle auf ihre am morgigen Sonntag...

Schulfrüher im Mundstich. Wir werden am Abend des folgenden erachtet: Im Rahmen des Schulfrühers der Deutschen Welle wurde dieser Tage ein volkstümliches Mundstichkonzert...

bei den Schülern Freude an eigenen Musikstücken erwecken.

Wettervorhersage und Hochwasser. Weiter für Sonnabend, den 21. Februar, wird nach West dröhnende Wolke, Regen, mildere...

Witwenwaisen Tagesbericht. n. Der leuchtende Schneemann. Noch immer steht der Schneemann der Autoführer in seiner Größe und in seiner Fülle...

Große Schiefer-Masterte. Der Heimatsverein der Schiefer ladet seine Mitglieder und Freunde zu einer großen Masterte ein...

Wetteranzeichen aus See. Außenlande: Wind OSD 2, bedeckt, dröhnend, Temperatur 0 Grad...

Large advertisement for the 'Am 22. Februar 1931 marschfertig!' rally. Text includes: 'In ganz Deutschland Aufmarsch der Front aller Republikaner!', 'Kundgebung gegen den Faschismus!', 'Republikaner seid alle zur Stelle - Flaggen heraus!', and 'Der Aktionsausschuss: SPD, ADGB, ADB, Afa, Sportkartell und Reichsbanner.'

Spielzeug Roman von Fritz Zanzer. 2. Fortsetzung. Mabel hatte den Eindruck, daß er geschnitten sprach, einer Belanglosigkeit wegen überhaupt viel zu viel redete...

...rierte auch das Öffnen der Tür und die harten Schritte hinter sich. „Kornelius!“, rief Karl, seine Stimme klang vor Erregung heiser...

Die Frömmlichkeit der Vorstellung gab Mabel viel mehr Vergnügen als die hundertfältige Bewunderung der äußeren Erscheinung Kornelius'...

gekommene Nationalgefühl ihrer Landsleute. Was es nach, es führt auf den Weg der ersten Male drüben ist, ja so vieles, so viel Neues...

Tadelfürstliche Filmchen.

z. Capitallichtspiele, Harry Kist ist mit einem Lottill, Er oder Ich im neuen Programm...

Sportliche Vorzeichen.

Handball am Sonntag. Am den Anhängen des Handballspiels etwas Besondere zeigen zu können, eine Umdeutung gegenüber...

Handball am Sonntag. Auf dem Heppensplatz herrscht Sonntag nachmittags Handball...

Wieder ein Fall Maret.

Verheerungsbetrug durch geauenhafte Selbstverfümmelung.

Der sensationelle Verheerungsbetrug des österreichischen Ingenieurs Emil Maret, der seinerzeit angelegt war, sich auf einen Sach...

Wiederholte wurden ihm seine Fühler erstatter, denn nebst dem das Auto, was er sich erst kürzlich angeschafft hatte und als ihm...

Wieder war das Opfer der so oft heimgeleitete Alfred Schmidt. Er hatte gegen Morgen aus seinem Stall verdächtige Geräusche dringen...

Wieder war das Opfer der so oft heimgeleitete Alfred Schmidt. Er hatte gegen Morgen aus seinem Stall verdächtige Geräusche dringen...

Darnach kneten sie den Unglücklichen und überließen ihm seinem Schicksal. So lautete die Parteilichung des Mechanikers Schad, als er...

Wieder war das Opfer der so oft heimgeleitete Alfred Schmidt. Er hatte gegen Morgen aus seinem Stall verdächtige Geräusche dringen...

nach vollzogener Operation im Landtrankenhaus wieder vernehmungsstübig war. Unermüßlich fahndete nun die Polizei nach den Tätern...

Man stellte fest daß Schad nur nicht im Sommer Zeit bei zwei verschiedenen Verheerungsgesellschaften...

Im Fall des Verlustes einer Hand Entschädigungen in Gesamthöhe von 46000 Reichsmark zu zahlen sein.

Was ihm dieser Umstand außerst verdächtig so konnten auch die verschiedenen Angaben des 'Abererfallenen' einer näheren Prüfung...

Da sich auch die finanzielle Lage des Schad als denkbar schlecht herausstellte, verärrte sich der Verbaat immer mehr, daß Schad sich selbst resp. mit Hilfe einer weiteren Person...

Ang die, von Schad als Nachbarte bezeichnenden Schäden und Brandöffnungen deuteten darauf hin, daß sie nichts waren als Vorbereitungen zur Selbstverfümmelung.

Zugleich wurde die Voruntersuchung gegen ihn eingeleitet, die sich soweit fortgeschritten ist, daß die Anklage wegen Verheerungsbetruges gegen ihn unvermeidlich ist.

zwischen WSB, Baaerleone und der Mannschaft der 4. Hofwallerlöcher. Spielbeginn 3 Uhr. Vom Regelport. Die Bekämpfe zur Ermittlung der Stäbemannschaft...

Barrel.

4. Ein unheilbarer Zustand. Nachdem das Arbeitsgericht sich mit neuen Beisitzern befestigt, macht sich bei der Arbeitermaterie der Uebelstand bemerkbar...

wie etwas Ungewisses empfunden, mehr geahnt, gedacht, und ich doch in ein Gefühl tauschend...

Luwiga mußte zum zweiten Male fragen, ob man nun nicht an die Beschäftigung des Wertes gehen wolle, da Miller Worter...

Da, gewiß! Er ruffte seine zehrenten laufenden Gedanken umarmend, konnte sie und hatte sie unter das Gesch ihres Willens...

Er ist es" pfiffelte Korneilus loch bei, eine leise Mühlstimme empfindend. Er schob ein Glasfäßchen mit Zigaretten näher zu ihr hin...

Ich dachte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

Ich dachte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

Ich dachte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

Ich dachte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

meine Bemerkung während unserer Unterhaltung bei Tisch nur auf amerikanische Frauen...

Er lächelte leicht, etwas gequält. "Natürlich."

"Dante. Und nun zu meiner Frage: Haben Sie eine Untugend?"

Er mußte sehr lebhaft an Gurdine Clagen denken. Die Bodenständigkeit ihres Wesens zu dem, was dieser amerikanische Feind darbot...

Nabel beobachtete ihn in seinem träumerischen Verlauten, das ihn noch immer keine Antwort geben ließ. Sie sagte sich, daß ihn etwas Unhergewöhnliches beschäftigen müsse.

Er füllte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

Er füllte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

Er füllte, daß ihre Augen kein Geschäft prüfend abwärteten, pudde leicht zusammen und machte sich von seinem Schwelgen frei...

Sie hatte sich in eine klare Erregung hineingeredet, die ihrer Stimme Schwung gab und ihre Augen mit einem dunklen Leuchten überdeckte...

Korneilus beobachtete sie mit einer Art peinlicher Ueberzeugung und dachte: Gurdeline, ja, wenn ich Gurdeline ein Gebild vorsetze...

Sie fand ein guter Anwalt meines Vaters, Miß Barker," sagte er aus dem letzten Gedanken heraus...

Nabel nahm eine neue Zigarette und ließ den Tabak mit einer harten Bewegung fort."

"Wie es scheint, nicht. ... Darf ich um Feuer bitten? ... Danke! ... Anbes" — sie feuerte eine kleine, kaum sichtbare und sofort sich auflösende Rauchwolke über die schon gewöhnlichen Fingerringel ihrer sehr modellierten Hand...

Er schwang seinen Augenlid und betrachtete ihn aufmerksamer. "Ich glaube. Sie müßten noch einmal hinüber in unser Land — in dies Land der unbegrenzten Möglichkeiten."

Nabel strakte gedankverloren auf ihre schon wieder erscheinende Zigarette. Als sie keinen Blick auf sich ruhen fühlte, warf sie diese mit einer hinteren Bewegung in die Aftersphäre und erhob sich rudertätsch.

"Wollen Sie im neuen Garten gehen?" fragte Korneilus nur um etwas zu sagen. Sie nickte wortlos und schritt durch die von ihm geoffnete Tür.

ten vor einigen Tagen einige Termine vertragen werden, weil kein Arbeitgeberbeistand aufzutreiben war.

Der Kampf um die Leibkassenkarten. Die Maßnahmen des Stadtmagistrats, die im Herbst bei den Staatsratungen durch Ausgabe von Einlösungskarten zu beschränken...

Öffnungsbau in der 'Deutschen Erde'. An der 'Deutschen Erde' hat der frühere Wirt Wilhelm Gehring wieder übernommen...

Aus dem Odenburger Bande.

Gemeinderat der jüblichen Kemter.

In Kloppenburg fand eine Tagung der Gemeindevorsteher der vier jüblichen Kemter (Westa, Kloppenburg, Friedmann und Widdershausen) statt...

Zugleich wurde die Voruntersuchung gegen ihn eingeleitet, die sich soweit fortgeschritten ist, daß die Anklage wegen Verheerungsbetruges gegen ihn unvermeidlich ist.

Zugleich wurde die Voruntersuchung gegen ihn eingeleitet, die sich soweit fortgeschritten ist, daß die Anklage wegen Verheerungsbetruges gegen ihn unvermeidlich ist.

Abwischen Sie, daß mein Soth sofort kommt, Miß Barker? fragte Karl Fall, als sie nach Beschäftigung der Fabrikantinnen und der Konferenz mit den leitenden Herren des Betriebes zu brit im Privattonior lößen...

Traumaplast der beste Wundverband



Parteitag der Umhau.

Aus der Parteigeneralversammlung. In der heutigen Generalversammlung...

Die Tagesordnung der nächsten Stadtratsung. Für die Stadtratsung am Montag, dem 25. Februar...

Aus dem Kreisamt. Der Kreisrat hat beschlossen, die im vergangenen Jahr...

Neuregelung für Versorgungswärter. Für die Annahme von Anträgen eines Versorgungswärter...

Kreuzer „Enden“ in Niederländisch-Indien. Der Kreuzer „Enden“ ist gestern in Sabang...

Udenburger Landtag. Ueber den Vorschlag des Landesrates Udenburg...

Heutige Landeschoffengerichtssitzung in Nordenham

Am Arbeitsgerichtsamt in Nordenham begann heute früh um 9 Uhr unter dem Vorsitz des Landesgerichtsdirektors...

Die Vorgeschiede der Verhandlung. Anfang September 1930 beschloß die Belegschaft der Metallwerke „Untermeer“...

Etwa 25 der meist jugendlichen Angeklagten sind arbeitslos.

Die Vernehmung der ersten 17 Angeklagten gibt folgendes Bild: Sie seien meistens zwischen 4 und 5 Uhr mit etwa 20 Personen...

Nach dem zweiten Teil der Anklage sollen etwa 15 Streikende am 9. September nach Moorsee h. Abgehauen gefahren sein...

Schiffahrt und Schiffe.

Nordenhamer Fischdampfer-Berkehr. Zum Markt gewahrt heute „Salle“ Kapl. Hoffmann...

Humor im Satire.

Literaturkenntnisje mangelhaft. Dittorf, Student der Philosophie und insbesondere der deutschen Literaturgeschichte...

Jugendliche Parteiangehörige.

Sozialistische Arbeiterjugend. Am Sonntag beteiligten wir uns an der Reichsbannerdemonstration...

Gewerkschaftlicher Verammlungsanständer.

Freie Gewerkschaftsjugend. An der Rohstoff der Metallarbeiterjugend am Sonntag...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reis Udenburg-Nord. Wilhelmshafen-Rückführung. Sonntag, den 22. Februar, 10.45 Uhr...

Wemartines

Glückliche Hausfrauen von heute. Wenn man bedenkt, wie schön es noch die Hausfrau vor 50 Jahren hatte...

Table with lottery results: 178 629 193 965 201 979 200 907 213 580 221 157...

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Arbeiter-Wohlfahrt Filmvortrage. Groß-Oldenburg. Sonnabend, den 21. Februar, abends 8 Uhr.

Oldenburg. Sitzung des Magistrats und Stadtrats. Dienstag, den 24. Februar 1931.

Oldenburger Landestheater. Freitag, 20. Febr. 7.45 bis 10.00 Uhr.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsverein Oldenburg. Zur Feier des Bundesgründungstages, Sonntag, den 22. Febr. 1931.

„Die Brüder“ Eversten: „Tivoli“ „Freie Fahrt“

Neue Fleischhalle. Empfehlung prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.

Städtischer Schlachthof Oldenburg. Gr. Fleischverkauf.

Republikanische Kundgebung. Alle Republikaner herzlich willkommen!

Schmiedelehring. H. Teebken, Schmiedemeister.

Schuhbesohlanstalt „Hansa“. Reparaturen aller Art.

Schuhe billig! Alex Brok.

Autoruf 4182. Restaurant Alt-Osternburg.

Gemeindegeld will in etwa vier Wochen eine neue Sitzung abhalten, um über die Frage des Finanzausgleichs zu beraten. Zu dieser Sitzung sollen auch die Landtagsabgeordneten des Verbandesbesitzes eingeladen werden.

**Odenburgischer Landeslehrerverein.** Die Frühjahrsversammlung in Wildeshausen wird auch diesmal wieder zumeistlich sein. Am Montag, dem 30. März, beginnt nachmittags 2.30 Uhr in Kollages Gasthof die ordentliche Vertreterversammlung, die Geschäftliches zu erledigen hat. Ihre Tagesordnung umfasst: 1. Jahresbericht und Besprechung, 2. Kassensbericht, 3. Voranschlag für 1931. Dazu beantragt der Vorstand: a) der Bücherei des Schulmuseums etwa 400 RM zu überweisen, b) dem Bezirksverein aus der Wiederbeschaffung 2000 RM zu überweisen. 4. Satzungsänderung. Der Pädagogische Hauptausschuss beantragt als Ergänzung zu § 11 der Satzungen: „Für die Bearbeitung rein pädagogischer Fragen besteht eine erziehungswissenschaftliche Landesstelle“. 5. Kollektale Schulleistung. Berichtserfasser: Lehrer Jeffers. 6. Berichtserfasser: Lehrer Jeffers. Die ordentliche Hauptversammlung beginnt am Dienstag, dem 31. März, in Kollages Gasthof, vormittags 10 Uhr. Ihre Tagesordnung lautet: Die Landes- (Land- und Landtschule), Hauptlehrer Witte, Betsdorf; b) Wege zur Umwandlung der Landtschule, Hauptlehrer Graps, Menzhäufen.

**Krankentafeln und Notverordnung.** Der Bezirksverband Odenburg des Hauptverbandes Deutscher Krankentafeln hielt vorgestern in der „Wauwau“ zu Odenburg eine Sitzung ab, zur die angelegtesten Krankentafeln zum größten Teil mehrere Vertreter entsandt hatten. Es nahmen ferner teil Vertreter des Landesverbandes und einige Gäste. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden des Verbandes und Geben des verordneten 2. Vorkathens, Gemeindeführer Koch, in üblicher Weise wurde an dessen Stelle in den Vorstand und in das Prüfungsammt für Kasseneingehende Kaufmann Nieberg gewählt. Ueber die Auswirkungen der Bestimmungen der Notverordnung auf die Vertrauensarztfrage wurden zwei Referate gehalten. Der erste Redner, Direktor Behm von der Ortskrankentafel Hamburg, behandelte die Frage vom kassentenschnellen Standpunkt aus. Es befielen besondere Vorkehrungen für haupamtliche, nebenamtliche und vorübergehend angestellte Vertrauensärzte, deren Verhältnis zu Kassen und Ärzten der Vortragende den Anwesenden in großen Umfängen darzulegen verstand.

Der zweite Redner, Professor Dr. Wichmann, Vertrauensarzt der Hamburger Ortskrankentafel, behandelte die Vertrauensarztfrage vom ärztlichen und juristischen Standpunkt aus und stellte sich in einigen Punkten ganz naturgemäß auf einen gegenläufigen Standpunkt zum Vorredner. Das Ideal des Vertrauensarztes sei gegeben durch die Anstellung von 50 bis 100 in 10 bis 15 Jahren Dienstzeit erfüllten können. Recht anlässlich ist dieser Redner in oft lauffähig gewürter Weise die häufig zu Tage tretenden Anspannungen zwischen Kassenarzt und Vertrauensarzt. Die beabsichtigte Bildung eines Reichsverbandes als Förderung der gegenseitigen Sozialversicherung, in den auch die

# Fräulein Grete tanzt...

Und ihre Tanzpartner räumen die Wohnung aus.

Aus Berlin wird berichtet: An dieses Feiertagsfest wird Grete, die hübsche lebensfröhliche Singschiffchen nach lange zurückdenken. Wie hätte sie auch ahnen können, daß der Abend, der für sie so erregert verlief, ein so böses Ende nehmen würde?

Grete tanzt leidenschaftlich gern. So erlischt es nicht weiter verwunderlich, daß sie an ihrem Ausgangeabend ein Tanzlokal in der Friedrichstraße aufsuchte und dort nach einem passenden Partner Umschau hielt. Sie blieb auch nicht lange allein. Bald gesellte sich ein Künzling in gut waltierendem Sacko und mit verführerisch geschnittenen Hosen zu ihr und machte ihr auf Tod und Leben den Hof.

Fräulein Grete fand die Gesellschaft sehr nett und da der lange Mann auch gut tanzen konnte, fühlte sie sich rechtlos glücklich. Alfred S. (Lombini). Gretes neuer Bekannter, hatte auch einen Freund, den er natürlich seiner Tanzpartnerin vorstellte. Und während die Gesellschaft in angeregter Unterhaltung am Tisch lag, langte der Freund behutlich nach der Handfläche der Schönen, öffnete sie und entnahm daraus ein Schlüsselbund.

Es waren dies die Schlüssel zur Wohnung des Rechtsanwaltes, bei dem Grete als Hausmädchen tätig war. Im Augenblick Geschehendes hatte Grete den beiden anjos die Adresse verraten.

Grete lächelte auch dann keinen Verdacht als der Freund ihr für kurze Zeit empfahl und erst später zurückkehrte. Es wurde noch weiter getanzt und in späterer Nachtstunde besaß sich das Trio auf den Heimweg. Höflich wie es sich für richtige Kavaliere geziemt, begleiteten die beiden Freunde Grete bis zum Hausvor und wünschten ihr angenehme Rufe.

Aber mit der angenehmen Ruhe wurde es nichts. Denn als Grete die Wohnung aufschloß, fiel sie vor Schreck beinahe in Ohnmacht.

Kästen und Schubläden waren geöffnet und eine Anzahl wertvoller Sachen fehlte. Schmuckstücke, Silberbesteck, Kleide und Kleider hatten sich auf geheimnisvolle Weise verflüchtigt. Das Selbstmitleid aber war, daß Türen und Schloßer völlig unversehrt waren.

Das war für Grete eine ganz böse Sache, denn sie geriet in den Verdacht, die verschwundenen Gegenstände entwendet zu haben. Sie wurde in Untersuchungsgefangnis und erst nach mehreren Tagen konnte der wahre Schuldverhalt aufgefährt und das laubere Freundespaar freigesprochen werden. Sie werden nun Gelegenheit haben, hinter Schloß und Riegel ihre Kavaliereinfälle weiter zu vervollkommen.

Grete wird aber vermutlich in Zukunft in der Wahl ihrer Tanzpartner vorsichtiger sein.

Vertrauensärzte einbezogen werden sollen, sei höchst überflüssig und müße den Krankentafeln abgelehnt werden. In der Ansprache kam zum Ausdruck, daß für Anstellung eines haupamtlichen Vertrauensarztes nur Stadt und Amt Odenburg in Frage kämen; im übrigen nur nebenamtliche Vertrauensärzte, wo für am besten Amtsärzte in Frage kämen, die meistens schon aus ihrer amtlichen Tätigkeit eine bessere Einführung in die Pflichten der Vertrauensärzte hätten. Ueber die finanziellen Auswirkungen der Notverordnung auf die Krankentafeln berichtete Geschäftsführer Doll vom Landesverband Norden, daß die erhoffte Entlastung weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Die Statistik des Landesverbandes weist aus, daß die Kassen von Stadt und Amt Odenburg das höchste Kranksentanz zahlen. Der Vorsitzende erklärte hierzu, daß wiederholt diesbezügliche Verhandlungen mit den Ärzten stattgefunden haben, die jedoch erfolglos geblieben seien; es müße aber trotzdem nochmals versucht werden, diesem unangenehmen Zustande zu steuern. Die Mitteilung eines Berichtes der Ortskrankentafel Stadt Borel, daß die Kasse an die Ärzte ein Schreiben gerichtet habe, bei dem allgemeinen Lohnabbau auch überprozent auf 10 Prozent ihres Honorars zu verzichten, löste Heiterkeit aus, da keiner der Vorigen Beurlaubungsteilnehmer an einen Erfolg glaubt.

Reinhardt wurde von dem Vertreter der Deutscher Krankentafel Kasse die Anordnung des Oberver-

trauensamts kritisiert, die Regelung der Beiträge nach den Lohnhöhen der Arbeitslosen verfehlter zu treffen. Dazu habe es gar nicht das Recht. Die Kassen, die der Anordnung Folge geleistet haben, hätten sich vorher mit dem Landesverband in Verbindung setzen sollen. — Es wurde weiter ausgeführt, daß die Kassen durch die Neuordnung einen Ausfall an Beitragseinnahmen von 1/2 v. H. haben. Eine Anfrage, ob an Angehörige, denen im Erkrankungsfall Krankengeld oder Hausgeld zu zahlen sei, wurde unter Hinweis auf § 189 RMV verneint. Bezüglich der Dienstboten sei ein Klarlegen in dieser Frage sehr schwierig. Die Hamburger Ortskrankentafel sei jetzt dazu übergegangen, um Angehörigen zu unterbinden, vom Arbeitgeber auf einem Formular eine eindeutige Erklärung zu verlangen, ob er den Lohn tag weiterzahlt oder nicht, und daraus sie die Kasse ihre Konsequenzen. — Am 30. und 31. März findet vor dem Prüfungsammt die Prüfung von Krankentafelangehörigen statt.

## Nordwestdeutsche Rundschau.

Heidmühle. „Drahtverhau.“ Der „Drahtverhau“ Verein ehem. Kriegsgefangener, hielt seine Generalversammlung bei G. Warmien ab. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und ihm der Dank für seine züchtige Tätigkeit ausgesprochen. Unter anderem

wurde beschlossen, am 8. März bei G. Ellis in Schortens das 10. Stiftungsfest zu feiern. Es werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Besuchern ein paar wirklich genussreiche Stunden zu bereiten.

Esleth. 75jähriges Jubiläum des Stadt Esleth und Gewerkschaft u. Am 1. Mai führt sich zum 75. Male der Tag, an welchem Esleth zur Stadt erhoben wurde. Seit dem Jahre 1856, dem Jahre der Erhebung, konnte die Stadt einen Aufstieg verzeichnen, der durch die gute Entwicklung in der Zunahme im Seehäufverkehr entfiel. Der höchste Stand führt in die Jahre 1890-1890 der Periode, in welcher im Jahre bis zu vier große Seeschiffe für die Eslether Reedereien den Hafen verließen. Die damalige Zeit war für den Bau von hölzernen Seeschiffen die Zeit der höchsten Entwicklung für die Werften wie auch für die Stadt. Diesem Glanz wurde durch den Bau von Schiffen aus Eisen ein Einhalt geboten. Mit jedem Jahre stieg der Bau von hölzernen Schiffen zurück. Die von Esleth hölzernen Schiffen wurden sich um auswertliche Schiffsbereitungen bemühen, da der immer mehr zurückgehende Verkehr nach Esleth ihnen keine Verdienstmöglichkeit mehr bot. Dies brachte auch im Geschäftsbetrieb einen starken Rückgang mit sich, der auch mit den in Esleth neuangelegten Betrieben nicht wettgemacht werden konnte. Die Stadt Esleth fand in ihrer Glanzzeit im Ueberseehandel an dritter Stelle im Deutschen Reich. Das nun in unserer schwereren Zeit nicht die Vergangenheit, sondern die Zukunft im Auge behalten werden muß, hat auch das Handwerk und das Gewerbe erkannt. Es findet aus diesem Anlaß während der Zeit vom 26. April bis 3. Mai eine Esleth schon erkennen lassen was geboten werden soll. Der Amtshauptmann Wilms und der Bürgermeister Ehlens bilden den Ehrenauschuss, während die Geschäftsführer in Händen des Gewerkschaftleiters Köpken liegt. 22 Korporationen des Handwerks und des Gewerbes haben in der Jubiläums-Woche als Launagsort Esleth fest und werden weitere Maßnahmen noch erwartet. Geboten werden ein Ehrenfestmahl, bewerb, Aufstellung von Handwerksarbeiten in der Gewerbe, Real- und Volksschule, eine Ausstellung in der Gewerkschaft sowie eine Lotterie. Mögen diese Veranstaltungen einen guten Besuch aufweisen zum Segen für die Gewerkschaft, der der ewige Lebensglück zufließen soll.

„Der Mann da drüben hat wahrscheinlich mehr Unfuss in seinem Leben gedrückt als sonst jemand.“ „Krankheitsgeschichte?“ „Mein Parlamentsdienort.“

**Breien.** D. S. Bürgerkneuer. Eine Zeitrückhaltung ist vielleicht möglich. Gehen Sie einmal mit dem Steuerzettel zum Steueramt in Rathaus Wilhelmshafen.

Silberhochzeit. Das Fest der Silberhochzeit können am 24. Februar die Eheleute Anton und Hedwig Klützingen, Schillerstraße 12, feiern. Frau B. freut leider schon seit über ein Jahr an einem schweren Leiden erkrankt in einem hiesigen Krankenhause.

# Doppelter Vorteil auch für Sie - billiges Wirtschaften, wertvolle Gaben.



Sparsame Hausfrauen wollen das Beste für ihr Geld haben und wählen deshalb als Wasch- und Putzmittel die bewährten Sunlicht-Erzeugnisse: die prächtig schäumenden Lux Seifenflocken zum schonenden Waschen aller - auch der großen - Wäsche; die milde Sunlicht Seife für Wäsche, Hand und Haus und schließlich Vim, das sparsame Putzmittel, zum Reinigen und Polieren aller Gegenstände.

Für die gesammelten Gutscheine kann sich die kluge Hausfrau am Ende des Monats manchen Wunsch erfüllen; ohne Mehrkosten erhält sie wertvolle Gaben, die sie nach Ihrem Geschmack aus dem Sunlicht-Werbegabekatalog wählt.

- LUX Seifenflocken**
  - Normalpaket 30 Pf.
  - Doppelgroße Pack. 50 Pf.
- SUNLICHT Seife**
  - Doppelstück 30 Pf.
  - Großer Würfel 25 Pf.
- VIM**
  - Normaldose 30 Pf.
  - Doppelgroße Dose 50 Pf.

## DIE 3 GUTEN SUNLICHT PRODUKTE

Wie die Sunlichtgaben eine große Hilfe im Haushalt bedeuten können, teilt uns Frau Minna L. Gera, mit:

Jeden Monat verbrauche ich in meinem Hause:	Das bringt mir an Gutscheinen:
5 Pakete Lux Seifenflocken	à 30 ..... 5 Gutscheine
6 Doppelstücke Sunlicht Seife	à 30 ..... 6 Gutscheine
4 Dosen Vim	à 30 ..... 4 Gutscheine
	15 Gutscheine

... und dafür habe ich zu meinem Sunlicht-Bestek wieder einen neuen Eßlöfel!

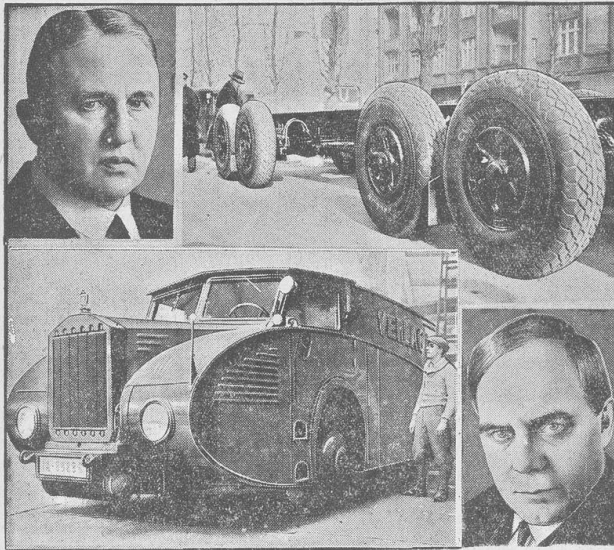
# Jetzt so billig - dabei wertvolle Gaben!

SUNLICHT GESELLSCHAFT AG MANNHEIM-BERLIN



# ~ Bilder vom Tage ~

Von der Automobil-Ausstellung.



Oben links: Kommerzienrat Allmers, erster Vorsitzender des Reichsverbandes der Automobilindustrie, daneben das Chassis des neuen Flettner-Krupp-Großautos mit den riesigen Ballonreifen. Unten links die phantastische Konstruktion des neuen 100-PS-Kumpler-Lichtwagens. Daneben Dr.-Ing. Anton Flettner, der Konstrukteur der Flettner-Motoren, sich nunmehr dem Automobilbau zuwenden will.

Ein Rembrandtgemälde schwer beschädigt.



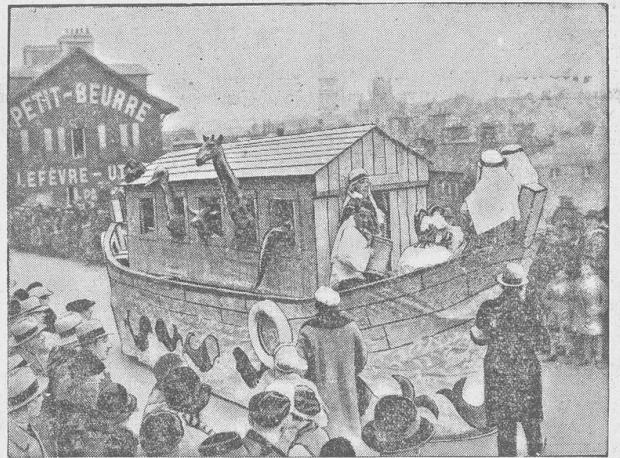
„Die Anatomie des Dr. Deyman“, ein späteres Meisterwerk Rembrandts, wurde, wie gemeldet, durch einen Wahnsinnigen im Amsterdamer Museum schwer beschädigt. Der Täter schlug mit einem Beil auf das Gemälde los und brachte ihm sechs stoffende Risse bei. Das Bild war schon einmal bei einer Feuersbrunst schwer beschädigt worden.

Düsseldorf feiert den 75. Todestag Heines.



Die Düsseldorfer Delegation unter Führung des Kulturbevollmächtigten der Stadt, Dr. Herold (links), bei der Kranzniederlegung am Grabe Heines auf dem Montmartre-Friedhof in Paris.

Die Arche Noah im Karnevalszug.



Im Karnevalszug von Grasse in Frankreich zog die Arche Noah samt ihren tierischen Inhabern mit. Mitglieder der alten Montmartre-Gemeinschaft hatten den eigenartigen Festzug veranstaltet.

Monarchistisches Konzentrationstabinett in Spanien.



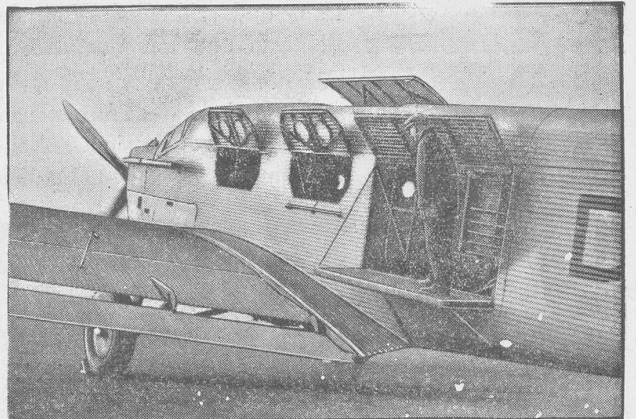
Admiral Aznar hat ein neues Kabinett gebildet, das die Unterstützung aller monarchistisch gesinnten Kreise auf der rechten wie auf der linken Hand dürfte. Dem Kabinett gehören sowohl Romanones wie Berenguer an.

Neuer Weltrekord im Gewichtheben.



Louis Sokin, der französische Halbchamer-Gewichler, verbesserte bei den französischen Meisterschaften in Paris seinen eigenen Weltrekord im beidarmigen Stoßen um 2,5 Kilogramm auf 153 Kilogramm.

Das neue Junkers-Großfrachtflugzeug für Langstrecken.



„Zu 52“ mit der Öffnung zum Laderaum und der Ladeklappe. — Auf dem Flugplatz Berlin Tempelhof führten die Junkerswerke ihr neues Großfrachtflugzeug für Langstrecken „Zu 52“ vor, das wohl das größte Frachtflugzeug der Welt darstellt. In dem Laderaum von 22 Kubikmeter können mehrere Kleinautos transportiert werden. Die Maschine wird von einem 700-PS-Motor getrieben.

Montag, Dienstag, Mittwoch, den 23., 24. und 25. Februar 3 Sonder-

Nacht-Vorstellungen

Beginn 9 Uhr abends Film und Vortrag Das große Filmwerk



Unglückliche EHEN können vermieden werden Hygiene der Ehe Frauen Leid Eltern rück

Was muß der Mann und die Frau vor und von der Ehe wissen? Lebensschicksale: Eine Frau kommt zum Arzt in die Eheberatungsstelle: In keinem Fall dürfen Sie betreten, Früheltern! Lassen Sie sich erst auskurieren, denn Ihre Nachkommen werden nur kranke u. gebrechliche Kinder.

Dieses große Filmwerk läuft im Adler-Theater Karten im Vorverkauf der Theaterkasse

Ballhaus „Stadt Heppens“

Börsel- und Klootchachen-Verein „Lila ud de Hand“, Heppens. Morgen Sonabend Großer Maskenball Beginn 8 Uhr. Kassensöffnung 7.30 Uhr.

Sonntag Tanzkränzchen.

Rühringen. Zur Unterstützung und Ergänzung des Rathausinventars sollen kleinere Tischlerarbeiten besessen werden. Untertagen sind in der Bauwerkstatt Zimmer Nr. 106, erhältlich. Verschiedene Angebote sind bis zum 23. Februar d. B. mittags 12 Uhr, befristet einzureichen. Rühringen, den 19. Februar 1931.

Zwangsvorverkauf.

Sonabend, 21. d. Mt., vormittags 11 Uhr, soll ein Auto öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. Kaufinteressenten verfahren sich Peterstraße 111 („Hilfenburg“).

Leinen-Dutzlappen

nicht unter 10 Kilo, kaufen zu jeder Zeit

Paul Hug & Co.

Rühringer Blindenwerkstatt Grenaftr. 80, Kernhtr. 1248.

Wo kauft man seit Jahrzehnten seine Pelze preiswert u. gut? Bei Schwarzenberger ?? Ecke Metzger Weg an) Hörnerstraße

Notgemeinschaft der Jadesstädte.

Aufruf!

Not und Elend zahlreicher Mitbürger sind unermesslich gemacht. Trotz der Wehrhaftigkeit der Jadesstädte sind die vorhandenen Mittel der Stadtverwaltungen nicht aus, um die große Not ausreichend zu lindern. Dazu bedarf es der tatkräftigen Unterstützung durch die Einwohnerkräfte.

Die Notgemeinschaft der Jadesstädte ist deshalb wieder ins Leben gerufen, um zu helfen. Durch eine Zusammenfassung aller Kräfte der Magistrate der beiden Städte, der Marine der privaten kirchlichen und öffentlichen Wohlfahrtspflege soll eine Zentralstelle für weitgehende Unterstützungsmaßnahmen zugunsten von Erwerbslosen und sonstigen Unterhaltungsbedürftigen geschaffen werden.

Dank der unjägarreichen Spenden der Mitbürger der Aufopferung der Marine und der Sondermittel der Notgemeinschaft der Jadesstädte in früheren Jahren eine lebendige Tätigkeit entwickelt. Hunderte von Personen wurden täglich mit warmen Mittagessen, zweimal wöchentlich mit Brot, außerdem in vielen Fällen mit Kleidung versorgt.

Die Notgemeinschaft der Jadesstädte beschäftigt für die bestehende Notzeit wieder ähnliche Maßnahmen durchzuführen. Möglicht bald soll mit der Einrichtung einer Notküche begonnen werden. Diese bringt notwendige Hilfe fann aber nur durchgehalten werden wenn wieder jeder Gemeindeglieder, Genesbetreibende, Beamte, Angestellte und Arbeiter noch seinen Kräfte zur Notgemeinschaft beibringt. An alle, die dazu in der Lage sind, ergreift die Bitte sich zu beteiligen, monatlich einen Geldbetrag für die Sperrung durch die Notgemeinschaft abzuführen. Auch die geringste Spende wird mit Dank entgegen genommen. In der nächsten Woche - der Termin wird nach Befragungen - werden Bauaufträge der Notgemeinschaft den einzelnen Haushaltungen Sammelstätten für mehrere Monate. Die Sammler sind mit Ausweisen versehen. Sämtliche Spenden bitten wir auf Konto der Notgemeinschaft bei einer der Jadesstädte Sparkassen oder Banken oder unmittelbar bei der Geschäftsstelle im Rühringer Rathaus einzubringen. Auch Waren werden mit Dank entgegengenommen.

Die Durchführung einer großen Aufräumarbeiten und Saubermachungen ist für spätere Monate vorgesehen. Wir bitten bereits jetzt alle Haushaltungen, sich auf diese Sammlung einzurichten. Weitere Mitteilungen hierüber erfolgen noch.

Alle Vereine und Verbände werden gebeten, sich in den Dienst der Notgemeinschaft der Jadesstädte zu stellen. Wir bitten, soweit es möglich ist Sammlungen auf festlichen Veranstaltungen durchzuführen oder Erlöse aus Gedenkveranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Alle Einwohner der Jadesstädte, die heute noch zur Mittellosigkeit im Leben rufen wir dazu auf, damit die außerordentliche Notlage dieser Mitbürger wenigstens etwas gemildert werden kann.

Spendet Geldebeiträge und unterstützt alle kommenden Maßnahmen der Notgemeinschaft! Wilhelmshavener-Rühringen, den 19. Februar 1931.

Der Vorstand. Vize-Admiral Hülshen, Chef der Marineinfanterie der Nordsee. Dr. Kauffarth, Oberbürgermeister.

- Der Arbeitsausschuß. Frau Lorenzbrock, Kathol. Frauenbund. Kaufmann August Leffers, Kath. Kirchengemeinde Rühringen. Frau Eubenthaler, Vaterland. Frauenverein. Bäckermeister Schmidt, Verband für Handel und Gewerbe. Kaufmann Siegmund, Kathol. Kirchengemeinde Wilhelmshaven. Herr Dr. Müller, Wohlfahrtsverwaltung Rühringen. Frau Müller, Katholischer Ehefrauenverein.

Geschäftsstelle der Notgemeinschaft: Rühringen, Rathaus, Zimmer Nr. 129, Fernsprecher 1248.



Volksfürsorge

Gewerkchaftlich-Genossenschaftliche Versicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg 5 Größte Volksversicherungs-Gesellschaft Deutschlands

Gegenwärtig rund 2,2 Millionen Versicherte mit 900 Millionen RM. Versicherungssumme, 125 Millionen RM. Vermögen, davon Eigentum der Versicherten: Prämienreserve über 85 Millionen RM. Gewinnsanteil über 20 Millionen RM. Versicherungseinstellungen über 11 Millionen RM. seit November 1929 (Ende der Inflation). Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen:

Rühringen, Bürenstraße 74, Wesermünde, Georg-Seebachstraße 85, Konsum-Filiale oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57-61.

Weißer Woche!

Der Preisstand der Baumwolle dürfte erreicht sein

Das heißt: Sie kaufen jetzt am billigsten meine „Weissen Waren“

Darum: „Jetzt zugreifen!“

Beginn: Sonnabend, morgens 8 Uhr

Arthur Junge

Bevorzugt unsere Inserenten.

Zu verkaufen: Fußballschuhe, Größe 42, fast neu, billig zu verkaufen. Bismarckstr. 8b, I. r. Z. Gegehühner zu verkaufen. Mariens, Schiffenstraße 28a. Wapa-Strahler billig zu verkaufen. Backus, Mollstr. 6. 2 gut erhaltene Damenbilla zu verkaufen. Siebelstraße, Str. 3, p. 1. Ein Stkr. Kleberdrum und Ausziehtisch, neu, zu verkaufen. Ulmenstraße 90, p. 1. Ein Stk. Gasföcher u. ein 11. Spiritusföcher zu verkaufen. Hoffmann, Bremer Str. 59. Billst., neu, 1.80 m l., gegen Bar zu verkaufen. Zu erst. 6-8 Uhr abds. Friedenstr. 2a, pl. r. Motorrad, führerlos u. neuwertig, für 50 RM. zu verkaufen. Galenstr. 24, I. r. Neue Küche zu verkaufen. Siebelstraße, Str. 9, p. 1. Gramophon (Doppel-schallplatten) zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten: Zrl. möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. Börsenstr. 75, II. r. Gutmöbl. Zimmer zum 1. 3. zu vermieten. Kaiserstr. 105, ptr. Zu vermieten: Laufische in Sonn. Wertim. a. e. 32. 11. od. 1. Etg. 23. in Rühr. Ch. u. V. 2558 an die Exped. d. Bl. Laufische in sonn. Wertim. a. e. 32. 11. od. 1. Etg. 23. in Rühr. Ch. u. V. 2558 an die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen: Kleiner Hund (Wops) in gute Gänge billig zu verkaufen. Grenzstr. 17 (Gaden). Neues Scharntammophon zu verkaufen. Zu verkaufen: Säufer- schwäne od. gegen fetter zu taugen. Einbl. Müllerstr. 55. 14 rebhuhn. Stallener, hoch, schön, 1 Scherhuhn zu verkaufen. Wübbelstr. 14.

Zu verkaufen: Kleiner Hund (Wops) in gute Gänge billig zu verkaufen. Grenzstr. 17 (Gaden). Neues Scharntammophon zu verkaufen. Zu verkaufen: Säufer- schwäne od. gegen fetter zu taugen. Einbl. Müllerstr. 55. 14 rebhuhn. Stallener, hoch, schön, 1 Scherhuhn zu verkaufen. Wübbelstr. 14.

Zu vermieten: Laufische in sonn. Wertim. a. e. 32. 11. od. 1. Etg. 23. in Rühr. Ch. u. V. 2558 an die Exped. d. Bl. Laufische in sonn. Wertim. a. e. 32. 11. od. 1. Etg. 23. in Rühr. Ch. u. V. 2558 an die Exped. d. Bl.

Wer seinen Umsatz vergrößern will darf keine Reklame scheuen

Viel Geld gespart, das ist Dein Lohn, Wenn Du nur heizt Briketts „Union“!



Extra billiges Angebot

Ein Rest-Posten Winter-Mäntel in nur großen Weiten mit und ohne Pelz. Ein Rest-Posten Kinder-Mäntel für das Alter von 3 bis 10 Jahren

jetzt zu nie gekannt billigen Preisen!

Waltheimer

GRÖSSTES SPEZIALHAUS FÜR DAMEN- u. MÄDCHEN-KLEIDUNG - WILHELMHAVEN - GÖKERSTR. 30

Qualitäts-Drucksachen

in jeder gewünschten Ausführung, nach eigenen u. vorgeschriebenen Entwürfen, ein- und mehrfarbig liefert

in erstklassiger Anfertigung u. bei billigster Preisberechnung die Buchdruckerei und der Verlag

Paul Hug & Co.

Rühringen, Pöterstraße 76. Fernruf 58 u. 109

# Wie ist es möglich so billige Preise für Strümpfe und Trikotagen

Der Einkauf der hiermit angebotenen Ware hat uns selbst viel Freude gemacht, denn wir können unseren Kunden etwas bieten, was bisher nicht für möglich gehalten wurde. Diese Gelegenheit sollte jeder wahrnehmen. Sie sparen nicht nur Geld, sondern machen sich mit dem Einkauf selbst sehr viel Freude.

<b>Damen-Strümpfe</b> feinfädige künstliche Waschseide, vorzügliche Qualität, regulärer Wert 1.65 . . . . . <b>jetzt 0.90</b>	<b>Herren-Socken</b> prima reine Wolle gestrickt, grau und schwarz, ca. 85 Gramm schwer, regulärer Wert 1.55 <b>jetzt 0.88</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> prima Flor mit Waschseide plattiert, regulärer Wert 2.95 . . . . . <b>jetzt 1.75</b>	<b>Herren-Socken</b> prima Wolle mit Seide plattiert, hübsche moderne Muster, regulärer Wert 2.25 . . . . . <b>jetzt 1.25</b>
<b>Damen-Strümpfe</b> la Bemberg Super elegante feinstmaschige Qualität, regulärer Wert 2.95 . . . . . <b>jetzt 1.88</b>	<b>Kinder-Strümpfe</b> prima reine Woll e gestrickt, Größe 1 (jede weitere Gr. 15 Pfg. mehr) regulärer Wert weit über das Doppelte
<b>Damen-Strümpfe</b> la reine Kaschmir-Wolle fehlerfreie Ware, regulärer Wert 2.95 3.75 . . . . . <b>jetzt 1.45</b>	<b>Kinder-Strümpfe</b> la Wolle, Größe 4 gestrickt, regulärer Wert etwa das Doppelte (jede weitere Größe 20 Pfg. mehr) <b>1.10</b>

<b>Brusenschoner</b> garan tert reine Wolle, weiß und viele zarte Farben . . . . . <b>1.95</b>	<b>Damen-Hemdchen</b> gute Baumwolle 1x1 oder 2x2 gestrickte Bandträger oder breite Achsel 0.75 0.42 <b>0.28</b>
<b>Damen-Westen und Pullover</b> reine Wolle mit Bordüre, oder Woll e plattiert durchgemustert . . . . . <b>4.75</b>	<b>Damen-Schlüpfer</b> guter Trikot, innen mollig geraut . . . . . <b>0.68</b>
<b>Herren-Westen u. Pullover</b> vorzügliche Qualitäten, aparte Muster . . . . . <b>5.90</b>	<b>Damen-Schlüpfer</b> (1 Gelegenheitsposten) Kunstseide oder Fior mit warmem gerautem Futter, regulärer Wert 2.40 <b>1.45</b>
<b>Kübler-Sweater und Kinder-Strickkleidung</b> kaufen Sie bei uns zu den niedrigsten Tagespreisen	<b>Herren-Einsatz-Hemden</b> schwere Imitat-Ware mit hübschen Popeline-Einsätzen . . . . . <b>0.95</b>

# KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN  
Wilhelmshaven

**Deutsche Eiche**  
Vareler Wald

Sonntag, den 22. Februar

## Einweihungs-Ball

wozu freundlichst einladet  
W. Ebenig.

Bevorzugt unsere Interenten

Mein **Total-Ausverkauf** dauert nur noch einige Tage. Das Lager muß unter allen Umständen geräumt werden und sind die Preise größtenteils unter dem Einkaufswerte.

Sämtliche Waren werden auf Wunsch bei kleinster Anzahlung gern zurückgelegt.

**J. H. Frerichs**  
Ecke Börsen- und Gerichtsstraße

Der Stolz der Hausfrau

## Edeka-Tee

mit Werteklamme!  
(Nur in Packungen).

Aufklärung!

## Verein der Hamburger Lumpenball und Maskeade

Der großen Nachfrage wegen teilen wir mit, daß unser

# Lumpenball

und Maskeade

10 wertv. Preise, ausgestellt Fa. Johde Nfg. Marktstraße, bestimmt

**26. Februar in der „Lilienburg“** stattfindet. — Eintrittskarten i. Vorverkauf (Eintritt 1.— RM.) bei: A. Pröger, Grenzstraße 76, Tel. 1612, W. Hadler, Kaakstr. 6 (Laden), Fa. Johde Nfg., Marktstr., E. Lühr, „Lilienburg“, An d. Abendk. 90 Pf. Aufschl. Für 26. Februar: Parole „Lilienburg“.

**Kultur haben heißt Maßkleidung tragen!**

**Gewerkschaftshaus**

Sonnabend **Preisskat**  
Fette Preise. Einsatz 2.— RM.

Jeden Sonnabend **Preisskat**  
Kirstein Am Banter Markt.

**Blocks** für **Preis-Skat** zu haben bei **Paul Hug & Co. Peterstraße 76**

**Stellengebot**  
Big 800 Mk. Monatsverdienst.  
Es werden eine Anzahl tücht. Personen gesucht, gleich welchen Berufes oder Geschlechtes. Sehr günstige Gelegenheit für solche, die sich selbständig machen wollen. Auch als Haupt- oder Nebenberuf. Sauernde und angenehme Tätigkeit. Kein Reiten. Angebote unter Beilage eines mit der genauen Adresse versehenen Briefumschlages (frankieren ist freigelegt) an Gbem. Kabitz Strich, Sültingen (Amt Sörnd).

**Stellengefuchte**  
In Mädchen v. Lande für Bäckerei gesucht. Sollen unter V. 2559 an die Exped. d. Blattes.

**Verloren**  
Ein Klappa-Handschuh am letzten Sonnabend verloren in der Nähe des Bismarckpl. Gegen Bel. abzugeben bei Wötter, Bismarckstraße 25, part.

**KSR**

**Wir empfehlen unsern Mitgliedern**

<b>Rindfleisch</b>	
Kochfleisch . . . . .	Mk. 0.85
Hohe Rippe . . . . .	1.00
Roastbeef . . . . .	1.00
Hackfleisch . . . . .	Mk. 0.75 und 1.00
Schieres . . . . .	Mk. 1.20
Rouladen . . . . .	1.22
Beefsteak . . . . .	1.25
<b>Schweinefleisch</b>	
Kopf . . . . .	Mk. 0.40
Eisbein ohne Ploten . . . . .	0.70
Rückenspeck . . . . .	0.70
Flomen . . . . .	0.88
Bauch . . . . .	0.75
Schulter . . . . .	0.88
Schinken . . . . .	0.92
Nacken . . . . .	0.95
Kotelett . . . . .	0.95
Schweinehack . . . . .	1.05
Thüringer Hack . . . . .	1.15
<b>Primä Kalbfleisch</b>	
Nacken . . . . .	Mk. 1.05
Brust . . . . .	1.05
Blatt . . . . .	1.15
Nierenbraten . . . . .	1.25
Keule . . . . .	1.25
<b>Hammelfleisch</b>	1.10

**Konsum- und Sparverein Rüstingen**  
Abgabe nur an Mitglieder

## Werbt für den Büchertreis

**Soka Tee**  
nur in Paketen

**Neues Schauspielhaus**  
Dr. Jochen Heine

8.15 Heute und morgen Ende 10.30  
Vater sein dagegen sehr!<sup>11</sup>  
Lustspiel in 3 Akten von Carpenter.

4.00 Morgen, Sonnabend 4.00  
Schülervorstellung  
Der eingebildete Kranke

7.30 Sonntag, 22. Februar 7.30  
Das Land des Lächelns

Bestellte Opernkarten müssen abgeholt werden.

**Klassenmützen**  
für sämtliche Schulen bei **Jonny Matzen**

**Dauerwellen**  
25 Wickler 7.00 RM.  
Sr. Sischer, Friseur  
Marktstraße 44

**TH. POPKEN**  
Erd- und Feuer-Bestattung  
Gegr. 1857 u. Tel. 1204

## Deutsche Lichtspiele

Einmalige Früh-Vorstellung  
Sonntag, den 22. Februar 1931,  
Anfang punkt 11.15 Uhr vormittags, Einlaß 10.30 Uhr.

### Das Schönste Film-Programm, welches die Hamburg-Amerikanlinie zu bieten vermag!

Unter Mitwirkung des verstärkten ehemaligen Orchesters der Deutschen Lichtspiele.  
Leitung: Kapellmeister E. Hoffmann.

**I. Teil**  
Nordland — Fjordland  
Eine einzigartig schöne Küstenfahrt durch Norwegens Fjorde. Ein Wunderwerk der Filmkunst, eine wahre Sinfonie majestätischer Naturschönheiten.

**II. Teil**  
Schneller über den Ozean  
Hochinteressantes von Ueber der Hapag-Schnelldampfer nach den letzten Errungenschaften der Technik. Einrichtungen und Leben auf den Königen des Ozeans.

**III. Teil**  
Hamburg  
Ein neuer Film mit neuer Perspektive aus dem neuen Hamburg, wie es wenige kennen.

**Jugendliche haben Zutritt:**  
Vorverkauf ab heute:  
Zigarrenhaus Niemeyer, Marktstraße, und Abendkasse der Deutschen Lichtspiele

**Todesanzeige.**  
Am 19. Februar 1931 entschlief sanft nach längerer Krankheit unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Berta Hartmann

im blühenden Alter von 30 Jahren.  
Dies bringen tiefbetrübt zur Kenntnis  
**Karl Hartmann und Frau Johanna, geb. Hinrichs**  
nebst Kindern und Anverwandten.  
Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 23. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle Neunde aus.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie reichen Kranzspenden bei der Beerdigung unseres lieben Vaters, sagen wir allen Vereinen, Verwandten und Bekannten, ferner Herrn Pastor Kahle für die trostreichen Worte unsern herzlichst. Dank  
Im Namen aller Angehörigen  
**Julius Krey**